Wichtig ist die Lust am Musizieren

"Das will ich spielen": Die Wege zum Trauminstrument an der Musikschule der Stadt Fulda / Instrumente zum Ausleihen

FULDA (ol/jo). Ob Mozart, Lang Lang oder David Garrett - wir alle haben bereits von musikalischen Wunderkindern gehört. In frühen Jahren haben sie mit dem Erlernen des Instruments angefangen, mit viel Geduld, Konzentrationsfähigkeit und Auffassungsgabe ihre Talente entfaltet und sind zu den international gefeierten Künstlern geworden. Doch ist das wirklich möglich, bereits mit vier Jahren ein Instrument zu lernen - oder sind das die glücklichen Ausnahmen, die die Regel bestätigen?

Die ersten Musikerfahrungen sammeln die Kleinkinder im Elternhaus oder Kindergarten: Es wird gesungen, getanzt und Musik ge-hört. Dabei entsteht oft der Wunsch, sich dabei aktiv zu beteiligen: So entwickeln sich die ersten Improvisationen und Liedbegleitungen, Alltagsgegenstände und der eigene Körper werden dabei als erste Musikinstrumente

Erste Erfahrungen im Kleinkindalter

benutzt. Bereits ab drei Jahren können die Kinder an der Musikalischen Früherziehung teilnehmen: In der Gruppe lernen sie, die Musik aktiv zu erleben und die Orff-Instrumente zu spielen. Auch die klassischen Musikinstrumente werden von den Lehrern der Musikschule vorgestellt - dabei beginnen oft die ersten Vorlieben für ein bestimmtes Instrument.

Sollte ein Kind jedoch immer noch unsicher sein, welches Instrument das richtige ist, können die Kinder ab fünf Jahren für die Orientierungsphase angemeldet werden. In einem einjährigen Kurs haben die Schülerinnen und Schüler



Bei vielen Instrumenten (wie hier beim Cello) ist es meist schon nach kurzer Unterrichtszeit mög-Foto: Musikschule der Stadt Fulda/ Marzena Seidel lich, in einem Ensemble mitzuspielen.

die Gelegenheit, acht verschiedene Instrumente auszuprobieren. Auch beim Schnuppertag, der jährlich an der Musikschule stattfindet, öffnen sich die Klassen.

Es ist wichtig, die Wünsche der Kinder nach einem für kleine Kinderhände bestimmten Instrument ernst zu nehmen. Auch wenn zu Hause bereits ein Klavier oder eine Gitarre da sind. kann ein selbst gewähltes Instrument zu einem richtigen Lebensbe-

gleiter werden. Doch kann mit jedem Instrument schon im Vorschulalter begonnen werden? Früher war das oft gar nicht möglich, da

Auch große Instrumente

die Instrumente in den Kindergrößen fehlten. Heute können bereits Vorschulkinder mit Blockflöte, Violine, Cello, Querflöte oder Klavier anfangen.

Die Erstklässler können schon mit der Trompete starten. Auch Gitarre, Schlagzeug und Posaune stehen zur Auswahl.

Alle, die Klarinette, Horn oder Fagott spielen möchten, müssen sich etwas gedulden, denn erst mit acht Iahren sind die Schüler so weit. Von Anfang an musizieren die Kinder zusammen und sind gefragte Musiker in jedem Orchester. Auch , Oboisten, die mit neun Jah-

ren ihre ersten Musikstun- ist aber die Lust am Instruden genommen haben, finden schnell Spaß am gemeinsamen Musizieren.

Natürlich sind alle Altersangaben nur Richtwerte; bei einer kostenlosen Probestunde, die jederzeit vereinbart werden kann, können alle Fragen beantwortet werden. Die körperlichen Voraussetzungen und musikalische Begabung sind dabei von Vorteil, entscheidend

mentlernen. In der Musikschule der Stadt Fulda sind alle Instrumente in den Kindergrößen zum Ausleihen vorhanden; die neuen Schüler erwarten viele Musikfreunde; sie können sich in verschiedenen Ensembles ausprobieren, experimentieren und musizieren.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon (0661) 102-1413.

SERIE

50 Jahre Städtische Musikschule Fulda

Im Jahr 2018 feiert die Musikschule der Stadt Fulda ein rundes Jubiläum: Sie wird 50 Jahre alt. Wir nehmen dies zum Anlass, in einer neuen Serie über verschiedenste Aspekte aus der Geschichte und der Gegenwart dieser traditionsreichsten musikalischen Bildungseinrichtung unserer Stadt zu berichten. So sollen unter anderem die Ensembles der Musikschule vorgestellt werden, aber auch der Förderverein oder ehemalige Schülerinnen und Schüler, die inzwischen in der Musikwelt Karriere ge-

Den Anfang machte am 10. Oktober 2017 die Leiterin der Musikschule, Natalia Oldenburg, die seit Frühjahr 2017 im Amt ist, mit einem selbstverfassten Porträt ihrer Person und "ihrer" Fuldaer Musikschule. Der zweite Teil mit einem Rückblick auf die Anfänge und die Geschichte der Musikschule erschien am 20. Februar

2018.

macht haben.

Jubelfeier im Rahmen des **Hessischen Musikschultags**

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Musikschule Fulda findet am 7. September der Hessische Landesmusikschultag 2018 in Fulda statt. Neben einem Festakt ist an diesem Tag ein Konzert geplant. Am 8. September findet das traditionelle Musikschulfest mit buntem Programm statt. Am 9. September um 16.30 Uhr sind dann alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler zum Alumni-Konzert und zum Austausch in die Aula der Alten Uni eingeladen.



Die Musikschule hat seit 1986 ihren Sitz im sogenannten Coudray-Bau des einstigen Wilhelmshospitals.

vhs-Fahrt zum Frühjahrsvogelzug

Wer den beeindruckenden Zug der Wasservögel im Frühjahr beobachten möchte, kann zusammen mit andern Gleichgesinnten eine Tagesfahrt der Städtischen Volkshochschule (vhs) Fulda erleben. Der Termin ist am Donnerstag, 12. April. Die Fahrt führt zum Großschutz-

gebiet des Rhäden an der hessisch-thüringischen Grenze. Dort lassen sich in dieser Jahreszeit Hunderte von Gänsen, Enten und Limikolen (Watvögel) beobachten, die sich auf den Weg machen zur ihren Brutgebieten im hohen Norden. Anund Abfahrt erfolgen mit der

Bahn. Die Exkursionsstrecke umfasst etwa sieben Kilometer. Eigene Verpflegung sollte mitgenommen werden. Weitere Auskünfte und auch die kurzfristige Möglichkeit zur Anmeldung gibt es im vhs-Büro unter der Rufnummer (0661) 102-1477./jo, Foto: vhs Fulda/Birgit Reith



Informationen zum Pflegekinderdienst

Über jüngste Entwicklungen beim Pflegekinderdienst der Jugendämter von Stadt und Landkreis Fulda haben sich die zuständigen Dezernenten, Bürgermeister Dag Wehner und Erster Kreisbeigeordneter Frederik Schmitt (von rechts), in den Räumen des Dienstes in der Leipziger

Straße 6 in Fulda informieren lassen. Die Mitarbeiterinnen (von links) Inge Heldt, Victoria Vornwald, Monika Kreis, Jutta Correll, Annette Windler und Fachdienstleiterin Edith Jordan berichteten von insgesamt 100 Pflegekindern, die im Moment in Stadt und Kreis in Pflegefamilien

untergebracht sind, dazu kommen derzeit sieben Eltern in der Bereitschaftspflege. Breiten Raum in der Arbeit nimmt neben der Beratung von potenziellen neuen Pflegeeltern die intensive Begleitung der vorhandenen Pflegefamilien bis hin zur Krisenintervention ein. / jo